Teilfonds: MPPM - Deutschland

R.C.S. Luxembourg K436

Jahresbericht zum 30. September 2022

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit
gültigen Fassung in der Rechtsform eines fonds commun de placement (FCP)

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82 183

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung / Wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds MPPM - Deutschland	Seite	4-5
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds MPPM - Deutschland	Seite	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds MPPM - Deutschland	Seite	8
Vermögensaufstellung des Teilfonds MPPM - Deutschland zum 30. September 2022	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2022	Seite	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	20
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	24

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Fondsmanager berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 entwickelte sich der deutsche Aktienmarkt stark rückläufig, wobei der CDAX einen Wertrückgang von -25,64% (von rund 1.443 auf 1.073 Punkte) zu verbuchen hatte. Während sich der Markt zum Geschäftsjahresauftakt im vierten Quartal 2021 (CDAX: +2,49%) noch moderat freundlich zeigte, ging es im ersten Quartal 2022 (CDAX: -10,54%) und zweiten Quartal 2022 (CDAX: -12,55%) gleichermaßen deutlich bergab. Dieser übergeordnete Abwärtstrend wurde im dritten Quartal 2022 (CDAX: -7,26%) lediglich durch eine kurze Erholungsrally im Juli 2022 (CDAX: +5,07%) unterbrochen, als kurzzeitig die Hoffnung aufkeimte, man könne sich in den USA bereits einem Inflationshoch nähern. Der jüngste Anstieg der Renditen der Benchmark-US-Staatsanleihe mit 10-jähriger Laufzeit um 140 Basispunkte allein im September 2022 sorgte in dieser Hinsicht jedoch endgültig für Ernüchterung. Der S&P 500 geriet – spiegelbildlich – unter Druck, verlor auf Monatssicht mehr als 9% und liegt so zum Stichtag 30. September 2022 seit Jahresbeginn fast 25% im Minus.

In der Gesamtschau war das Geschäftsjahr damit in zunehmendem Maße von der US-amerikanischen Leitbörse und den hier maßgeblichen Inflations- und Zinsentwicklungen geprägt, wohingegen andere, u.a. geopolitische, Belastungsfaktoren, wie insbesondere die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg, mehr und mehr in den Hintergrund traten. Letztlich hängen diese vorgelagerten Faktoren jedoch eng mit der fortschreitenden monetären Straffung und dem Ende der „ultralockeren" Geldpolitik zusammen. So hatten sich Lieferkettenprobleme, Personal- und Materialknappheiten bereits 2021, im Zuge der globalen Pandemie und wiederholter Corona-Lockdowns v.a. in China, stetig verschärft. Auch die Energiepreise waren bereits zu diesem Zeitpunkt spürbar gestiegen, nicht erst mit Putins Angriff auf die Ukraine. All dies legte den Grundstein für eine Inflationsdynamik, die derzeit bei weitem nicht nur das von der europäischen Energiekrise besonders betroffene Deutschland erfasst. Hierzulande lag die Teuerungsrate nun, im September 2022, mit über 10% zum ersten Mal seit 70 Jahren wieder im zweistelligen Prozentbereich. Weitere Zinsschritte der EZB, die der FED gewissermaßen hinterherläuft, werden unweigerlich folgen. In Deutschland und anderen EU-Staaten kommt erschwerend hinzu, dass Russland im eskalierenden „Gas-Krieg" am längeren Hebel zu sitzen scheint. Nachdem anfangs noch ein proaktives vollständiges Energieembargo diskutiert und erst nach massiven Warnungen aus der Industrie verworfen wurde, scheint man nun doch – umgekehrt – Europa den Gashahn zuzudrehen, was einen zeitnahen Ausweg aus der Inflationsspirale erschweren dürfte. Demgegenüber ist die Bilanzsituation vieler deutscher börsennotierter Unternehmen weiterhin gut bis sehr gut, was den Charakter von Aktien als Sachwerten unterstreicht, wie man sie in Inflationsphasen eigentlich sucht.

Der MPPM Deutschland schloss das Geschäftsjahr 2021/2022, bezogen auf den Wert je Anteil im Vergleich zum Ultimo des vorangegangenen Geschäftsjahres, jeweils mit einem Minus von 24,28% (Anteilklasse R) bzw. von 23,66% (Anteilklasse I) ab. Die Wertentwicklung des Teilfonds übertraf somit die des deutschen Aktienmarktes, gemessen am CDAX, im Berichtszeitraum um 1,4 Prozentpunkte (Anteilklasse R) bzw. 2,0 Prozentpunkte (Anteilklasse I). Seit Auflage (am 18. Februar 2014) bis zum Ende des Berichtszeitraums hat der MPPM Deutschland einen Wertzuwachs von 24,27%, bezogen auf den Wert je Anteil der Anteilklasse R zu verzeichnen, was zum Stichtag einer Outperformance zum CDAX von 0,5 Prozentpunkten entspricht (CDAX: +23,74%). Die Anteilklasse I wurde später (am 28. August 2014) aufgelegt und weist, ebenfalls bezogen auf den Wert je Anteil, bis zum Ende des Berichtszeitraums mit einem Wertzuwachs von 26,71% zum Stichtag eine Outperformance von 1,3 Prozentpunkten gegenüber dem deutschen Gesamtmarkt aus (CDAX: +25,43%).

Unter den Bestandspositionen des Teilfonds trugen zu dieser Outperformance v.a. die Aktien von Formycon (+44,6%) und K+S (+39,0%) bei. Formycon konnte v.a. ab Mai 2022 mit Zulassungen für seinen ersten Biosimilar-Kandidaten FYB 201 und weiterem positiven Newsflow glänzen. K+S profitierte monatelang von stetig steigenden Kalipreisen, die u.a. dadurch begünstigt wurden, dass mit den russischen bzw. weißrussischen Wettbewerbern Uralkali und Belaruskali zwei Branchenriesen aufgrund westlicher Sanktionen praktisch vom Weltmarkt ausgeschlossen sind. Daneben wurden durch den Verkauf der (Rest-)Positionen in Adesso, Adva Optical Networking, AlzChem, Hornbach Holding, SLM Solutions, Verbio oder Wacker Chemie (jeweils im, teils gehobenen, zweistelligen Prozentbereich) sowie durch zahlreiche Teilverkäufe (teilweise erhebliche) Gewinne realisiert. Andere Investments, wie u.a. Draegerwerk, Haemato, LPKF oder M1 Kliniken, wurden aufgrund einer hinter den Erwartungen zurückgebliebenen operativen Entwicklung mit (leichtem) Verlust beendet. Gleiches gilt für einige im Berichtszeitraum neu aufgenommene Positionen, wie Bertrandt, Mercedes-Benz, Nemetschek oder SAP, die in einem stark eingetrübten Börsenumfeld einer deutlich erhöhten Cashquote weichen mussten. Die übrigen Bestandspositionen büßten in diesem schwierigen Umfeld jeweils im zweistelligen Prozentbereich an Börsenwert ein. Auch die Neuinvestments in CompuGroup, Elmos, Elumeo, Hochtief, MPC Container Ships, NFON, Rheinmetall, Talanx, UmweltBank und YOC konnten bis dato noch keinen positiven Performancebeitrag leisten. Das Fondsmanagement bleibt von diesen Titeln jedoch unter fundamentalen Gesichtspunkten überzeugt. Die Investitionsquote lag im Berichtszeitraum aufgrund der vielfältigen makroökonomischen Risiken im unterdurchschnittlichen, die Cashquote entsprechend im überdurchschnittlichen Bereich. Im zweiten, dritten und vierten Quartal des Geschäftsjahres wurde darüber hinaus jeweils eine Absicherung mittels DAX-Futures vorgenommen, um das Fondsvermögen gegen mögliche Crash-Szenarien abzusichern.

Der deutsche Aktienmarkt notiert zum Periodenabschluss bei rund 12.114 DAX-Punkten und damit gut 25% unter seinem im Januar 2022 markierten Höchststand bei knapp 16.272 Punkten. Wenngleich im Zuge der zu erwartenden Rezession in Deutschland, Europa und den USA mit Rückgängen der bis dato prognostizierten Unternehmensgewinne gerechnet werden muss, ist der deutsche Aktienmarkt auf diesem Niveau nach Auffassung des Fondsmanagements als (teils sehr) niedrig bewertet einzustufen. Erfahrungsgemäß müssen schlechte konjunkturelle Rahmenbedingungen keineswegs bedeuten, dass Aktienkurse (weiter) fallen. Häufig antizipiert die Börse die Entwicklungen bereits mit solch großem Vorlauf, dass die Marktbewertung der Unternehmen die erwarteten negativen Ereignisse eskomptiert und weitgehend einpreist. Wann dieser Wendepunkt erreicht ist, ist eine Timing-Frage, zu deren Beantwortung die in diesen Tagen beginnende Berichtssaison zum dritten Quartal 2022 wohl nur einen kleinen Beitrag liefern wird. Ein breiter Wiederaufschwung am deutschen Aktienmarkt dürfte zusätzlich eine Trendwende in der Notenbankpolitik erfordern, die, wie eingangs erörtert, selbst in den USA noch nicht in Sicht ist. Auch die EZB wird auf die sich eintrübenden Konjunkturaussichten wohl erst reagieren, wenn eine Rezession im neuen Jahr in den harten volkswirtschaftlichen Daten des Euroraums sichtbar wird. Bis dahin dürfte sie sich weiter auf die viel zu hohe Inflation konzentrieren und ihre Leitzinsen (ggf. zügig) anheben. Im Verlauf des kommenden Jahres 2023 dürfte die Energiepreisdynamik dann aber – nicht zuletzt aufgrund staatlicher Eingriffe, wie dem derzeit diskutierten „Deckel“ für die Preise von Strom und Gas – merklich nachlassen und die Inflationsrate spürbar fallen. Das Fondsmanagement konzentriert sich derweil auf die Grundlagen des bewertungsorientierten Stockpickings, die Suche nach attraktiven Langfristinvestments, um rechtzeitig handlungsfähig zu sein. Weitere Risiken, die das Fondsmanagement intensiv beobachten wird, resultieren – neben dem Ukraine-Krieg – v.a. aus den Spannungen zwischen China und den USA, der generellen Wachstumsdynamik der chinesischen Volkswirtschaft, den Konflikten im arabischen Raum sowie der Migrationsproblematik und ihren wirtschafts- und sozialpolitischen Auswirkungen auf Deutschland und die EU, der weltweiten Staatsverschuldung sowie speziell der angespannten Haushaltslage im südlichen Euro-Raum.

Strassen, im Oktober 2022

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

	Anteilklasse R	**Anteilklasse I**
WP-Kenn-Nr.:	A1W8EF	A117SD
ISIN-Code:	LU0993962298	LU1088825655
Ausgabeaufschlag:	bis zu 4,00 %	bis zu 4,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	1,29 % p.a. zzgl. 2.000 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds	0,52 % p.a. zzgl. 2.000 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds
Mindestfolgeanlage:	1.000,00 Euro	3.000.000,00 Euro
Ertragsverwendung:	thesaurierend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung [1)]

Deutschland	71,74 %
Österreich	9,99 %
Luxemburg	5,74 %
Norwegen	1,48 %
Wertpapiervermögen	88,95 %
Terminkontrakte	0,71 %
Bankguthaben [2)]	9,96 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,38 %
	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2) Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Wirtschaftliche Aufteilung [1]

Software & Dienste	21,02 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	12,90 %
Investitionsgüter	12,57 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	9,32 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	5,98 %
Telekommunikationsdienste	5,47 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	4,84 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	4,17 %
Hardware & Ausrüstung	3,67 %
Automobile & Komponenten	3,20 %
Transportwesen	1,48 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,34 %
Versicherungen	1,08 %
Groß- und Einzelhandel	0,97 %
Banken	0,94 %
Wertpapiervermögen	88,95 %
Terminkontrakte	0,71 %
Bankguthaben [2]	9,96 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,38 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse R

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2020	29,58	254.479	-1.558,55	116,24
30.09.2021	43,36	264.220	1.304,59	164,12
30.09.2022	31,81	256.007	-1.247,73	124,27

Anteilklasse I

Datum	Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2020	4,19	360	-6.033,39	11.633,64
30.09.2021	7,64	460	1.168,92	16.599,36
30.09.2022	1,27	100	-5.878,27	12.671,14

[1] Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

[2] Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 30. September 2022

	EUR
Wertpapiervermögen	29.421.518,90
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 36.580.242,30)	
Bankguthaben [1]	3.294.069,44
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	233.525,00
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	192.841,55
	33.141.954,89
Zinsverbindlichkeiten	-2.039,17
Sonstige Passiva [2]	-58.625,51
	-60.664,68
Netto-Teilfondsvermögen	**33.081.290,21**

Zurechnung zu den Anteilklassen

Anteilklasse R

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	31.814.176,21 EUR
Umlaufende Anteile	256.006,776
Anteilwert	124,27 EUR

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	1.267.114,00 EUR
Umlaufende Anteile	100,000
Anteilwert	12.671,14 EUR

[1] Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

[2] Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Verwaltungsvergütung und Prüfungskosten.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	50.998.501,22	43.362.797,10	7.635.704,12
Ordentlicher Nettoertrag	125.135,60	107.948,48	17.187,12
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-14.345,97	-12.730,84	-1.615,13
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	2.915.188,98	2.915.188,98	0,00
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-10.041.195,67	-4.162.921,27	-5.878.274,40
Realisierte Gewinne	5.159.874,87	4.949.587,67	210.287,20
Realisierte Verluste	-1.627.324,27	-1.548.915,31	-78.408,96
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-5.329.803,75	-5.033.320,39	-296.483,36
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-9.104.740,80	-8.763.458,21	-341.282,59
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	**33.081.290,21**	**31.814.176,21**	**1.267.114,00**

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse R Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	264.220,300	460,000
Ausgegebene Anteile	18.612,869	0,000
Zurückgenommene Anteile	-26.826,393	-360,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	**256.006,776**	**100,000**

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse I EUR
Erträge			
Dividenden	782.132,80	752.133,08	29.999,72
Bankzinsen [1]	-19.901,14	-18.942,19	-958,95
Ertragsausgleich	3.534,58	3.317,47	217,11
Erträge insgesamt	**765.766,24**	**736.508,36**	**29.257,88**
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen [1]	-0,38	-0,36	-0,02
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-549.300,08	-539.985,24	-9.314,84
Verwahrstellenvergütung	-24.896,04	-23.836,64	-1.059,40
Taxe d'abonnement	-20.111,42	-19.270,30	-841,12
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-13.928,55	-13.337,52	-591,03
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-4.302,79	-4.140,70	-162,09
Register- und Transferstellenvergütung	-7.703,73	-7.364,12	-339,61
Staatliche Gebühren	-8.942,55	-8.615,98	-326,57
Sonstige Aufwendungen [2]	-22.256,49	-21.422,39	-834,10
Aufwandsausgleich	10.811,39	9.413,37	1.398,02
Aufwendungen insgesamt	**-640.630,64**	**-628.559,88**	**-12.070,76**
Ordentlicher Nettoertrag	**125.135,60**	**107.948,48**	**17.187,12**
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt [1]	**51.936,86**		
Total Expense Ratio in Prozent [1]		**1,59**	**0,78**

[1] Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

[2] Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und allgemeinen Verwaltungskosten.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Deutschland								
DE000A2GS633	Allgeier SE	EUR	50.000	0	50.000	25,7500	1.287.500,00	3,89
DE000A3CRRN9	Cherry AG	EUR	7.000	0	73.000	5,2500	383.250,00	1,16
DE000A288904	CompuGroup Medical SE & Co.KgaA	EUR	25.000	0	25.000	34,2600	856.500,00	2,59
DE0006062144	Covestro AG	EUR	0	5.000	25.000	28,8500	721.250,00	2,18
DE0005677108	Elmos Semiconductor SE	EUR	15.000	0	15.000	38,3500	575.250,00	1,74
DE000A11Q059	elumeo SE	EUR	139.677	0	139.677	2,3000	321.257,10	0,97
DE000A0Z2ZZ5	freenet AG	EUR	60.000	95.000	40.000	19,1600	766.400,00	2,32
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	0	0	35.000	21,2200	742.700,00	2,25
DE0007571424	GK Software SE	EUR	0	0	13.000	111,0000	1.443.000,00	4,36
DE0006047004	HeidelbergCement AG	EUR	0	5.000	30.000	39,6000	1.188.000,00	3,59
DE0006070006	HOCHTIEF AG	EUR	15.000	0	15.000	47,2400	708.600,00	2,14
DE000JST4000	JOST Werke AG	EUR	20.000	0	20.000	34,4000	688.000,00	2,08
DE000KC01000	Klöckner & Co SE	EUR	50.000	0	50.000	7,6600	383.000,00	1,16
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft	EUR	45.000	95.000	125.000	18,8650	2.358.125,00	7,13
DE000A2NB650	Mutares SE & Co. KGaA	EUR	135.000	105.000	30.000	14,5800	437.400,00	1,32
DE000A0N4N52	Nfon AG	EUR	40.000	0	40.000	7,0400	281.600,00	0,85
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	EUR	5.000	2.500	17.500	60,4800	1.058.400,00	3,20
DE0007030009	Rheinmetall AG	EUR	3.000	0	3.000	162,1000	486.300,00	1,47
DE000WAF3001	Siltronic AG	EUR	21.500	0	25.000	56,1000	1.402.500,00	4,24
DE000TLX1005	Talanx AG	EUR	10.000	0	10.000	35,7800	357.800,00	1,08
DE0005089031	United Internet AG	EUR	0	0	40.000	19,0450	761.800,00	2,30
DE0005932735	YOC AG	EUR	27.500	0	27.500	10,7000	294.250,00	0,89
							17.502.882,10	**52,91**
Luxemburg								
LU2334363566	OboTech Acquisition SE	EUR	0	0	195.000	9,7000	1.891.500,00	5,72
							1.891.500,00	**5,72**
Norwegen								
NO0010791353	MPC Container Ships ASA	EUR	270.000	0	270.000	1,8130	489.510,00	1,48
							489.510,00	**1,48**
Österreich								
AT0000A0E9W5	Kontron AG	EUR	110.000	26.708	233.292	14,1600	3.303.414,72	9,99
							3.303.414,72	**9,99**
Börsengehandelte Wertpapiere							**23.187.306,82**	**70,10**

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Deutschland								
DE0005494165	EQS Group AG	EUR	0	2.000	38.000	24,2000	919.600,00	2,78
DE000A1EWVY8	Formycon AG	EUR	7.500	21.500	43.500	70,9000	3.084.150,00	9,32
DE000A0EQ578	HELMA Eigenheimbau AG	EUR	2.000	0	52.000	26,5000	1.378.000,00	4,17
DE0005570808	UmweltBank AG	EUR	60.000	28.513	31.487	9,8400	309.832,08	0,94
							5.691.582,08	**17,21**
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**5.691.582,08**	**17,21**
Neuemissionen, die zum Handel an einem organisierten Markt vorgesehen sind								
Deutschland								
DE000A0MSN11	Nynomic AG	EUR	0	0	20.700	25,9000	536.130,00	1,62
							536.130,00	**1,62**
Neuemissionen, die zum Handel an einem organisierten Markt vorgesehen sind							**536.130,00**	**1,62**
Aktien, Anrechte und Genussscheine							**29.415.018,90**	**88,93**
Optionsscheine								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Luxemburg								
LU2334364374	OboTech Acquisition SE/OboTech Acquisition SE WTS v.21(2026)	EUR	0	0	65.000	0,1000	6.500,00	0,02
							6.500,00	**0,02**
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**6.500,00**	**0,02**
Optionsscheine							**6.500,00**	**0,02**
Wertpapiervermögen							**29.421.518,90**	**88,95**
Terminkontrakte								
Short-Positionen								
EUR								
DAX Index Future Dezember 2022			0	20	-20		233.525,00	0,71
							233.525,00	**0,71**
Short-Positionen							**233.525,00**	**0,71**
Terminkontrakte							**233.525,00**	**0,71**
Bankguthaben - Kontokorrent [2]							**3.294.069,44**	**9,96**
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							**132.176,87**	**0,38**
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							**33.081.290,21**	**100,00**

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

[2] Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NTFV [1]
Short-Positionen			
EUR			
DAX Index Future Dezember 2022	-20	-5.988.000,00	-18,10
		-5.988.000,00	**-18,10**
Short-Positionen		**-5.988.000,00**	**-18,10**
Terminkontrakte		**-5.988.000,00**	**-18,10**

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. September 2022 in Euro umgerechnet.

Norwegische Krone	NOK	1	10,4984

[1] NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen MPPM („Fonds“) wurde auf Initiative des vormaligen MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K. (mit Wirkung zum 1. Januar 2022 umfirmiert in MPPM GmbH) aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 17. Januar 2014 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 7. Februar 2014 im Mémorial, „Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „Recueil électronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2020 geändert und im RESA veröffentlicht.

Der MPPM ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82 183 eingetragen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2021 auf 10.080.000 EUR vor Gewinnverwendung.

Da der Umbrella-Fonds MPPM zum 30. September 2022 aus nur einem Teilfonds, dem MPPM - Deutschland, besteht, stellen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des MPPM - Deutschland gleichzeitig die entsprechenden konsolidierten Aufstellungen des Fonds MPPM dar.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wurde in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).

2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

   Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

   a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

      Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

      Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

   Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

   Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivaten) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Zum Stichtag 30. September 2022 hat die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Rahmen der Abwicklung von Termingeschäften, basierend auf dem mit der Verwahrstelle abgeschlossenen Verpfändungsvertrag, für den Teilfonds die im Folgenden dargestellten Verpflichtungen gegenüber der Verwahrstelle:

Teilfonds	Pfandnehmer	Währung	Pfandschuld
MPPM - Deutschland	DZ PRIVATBANK S.A.	EUR	219.904,80

Zum Stichtag 30. September 2022 stellt der Teilfonds im Zusammenhang mit der Abwicklung von Termingeschäften Barsicherheiten in Form einer Variation Margin in Höhe von:

Teilfonds	Kontrahent	Währung	Variation Margin
MPPM - Deutschland	DZ PRIVATBANK S.A.	EUR	159.850,00

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

7. Im Rahmen der letzten Nettoinventarwertberechnung zum 30. September 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des MPPM - Deutschland, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstages (29. September 2022; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 30. September 2022) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 30. September 2022 ermittelt sich für den MPPM - Deutschland aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR 523.334,59, der einen signifikanten Einfluss in Höhe von 1,58% des Netto-Teilfondsvermögens darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds
Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „taxe d'abonnement" in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement" von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d´abonnement" ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement" findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger
Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Detailliertere Informationen zur Verwendung der Erträge können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben insbesondere zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$TER = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV*)}} \cdot 100$$

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Teilfonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Teilfonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern zählen.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens und im Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen.

Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des Einzelkontos.

In der Aufwands- und Ertragsrechnung werden Erträge aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

10.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDS UND DER DERIVATE

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Berichtszeitraums getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind, erhältlich.

11.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolien nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:
Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:
Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:
  Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- Absoluter VaR-Ansatz:
  Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Teilfonds MPPM - Deutschland folgendem Risikomanagementverfahren:

Commitment Approach für den Teilfonds MPPM - Deutschland:
Im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds MPPM - Deutschland der Commitment Approach verwendet.

12.) PERFORMANCEVERGÜTUNG (AUF DER GRUNDLAGE DES VERKAUFSPROSPEKTS IN DER FASSUNG VOM 1. JANUAR 2022)

Sofern der Anteilwert zum Geschäftsjahresende höher ist als der höchste Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden bzw. am Ende des ersten Geschäftsjahres höher ist als der Erstanteilwert (High Watermark Prinzip), erhält der Fondsmanager eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) wie folgt:

- für die Anteilklasse R in Höhe von bis zu 10% der Anteilwertentwicklung;
- für die Anteilklasse I in Höhe von bis zu 10% der über eine definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) hinausgehenden Anteilwertentwicklung. Die Hurdle Rate beläuft sich auf 6,5% p.a. und wird an jedem Berechnungstag auf die jeweiligen vergangenen Tage innerhalb der Berechnungsperiode proratisiert.

High Watermark Prinzip: Bei Auflage des Teilfonds MPPM - Deutschland war die High Watermark identisch mit dem Erstanteilwert. Falls der Anteilwert am letzten Bewertungstag eines folgenden Geschäftsjahres oberhalb der bisherigen High Watermark liegt, wird die High Watermark auf den errechneten Anteilwert am letzten Bewertungstag jenes Geschäftsjahres gesetzt. In allen anderen Fällen bleibt die High Watermark unverändert. Der Referenzzeitraum der High Watermark erstreckt sich über die gesamte Lebensdauer der jeweiligen Anteilklasse des Teilfonds.

Die Anteilwertentwicklung („Performance des Anteilwerts“) wird bewertungstäglich durch Vergleich des aktuellen Anteilwerts zum höchsten Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden (High Watermark) errechnet. Für die im Teilfonds MPPM - Deutschland bestehenden unterschiedlichen Anteilklassen wird der Anteilwert pro Anteilklasse für die Berechnung zugrunde gelegt.

Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten, Anteilwert hinzugerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Geschäftsjahres, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung, der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Geschäftsjahres sowie des höchsten Anteilwerts der vorangegangenen Geschäftsjahresenden (High Watermark) errechnet.

Die weitere Berechnung für die bestehenden Anteilklassen stellt sich wie folgt dar:

- Anteilklasse R: An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark übertrifft, verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark unterschreitet, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.
- Anteilklasse I: An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts größer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist (Out-Performance) und gleichzeitig der aktuelle Anteilwert die High Watermark übertrifft, verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts geringer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist oder der aktuelle Anteilwert die High Watermark unterschreitet, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Für das vorangegangene Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 ist keine Performancevergütung auf Ebene der Anteilklasse R sowie der Anteilklasse I angefallen.

13.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Änderungen des Verkaufsprospekts
Mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 wurde der Verkaufsprospekt wie folgt geändert;

- Ergänzung zwecks Umsetzung der Anforderungen der „Leitlinien zur erfolgsabhängigen Vergütung in OGAW und bestimmten Arten von AIF“ der Euopäischen Werpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. November 2020 (ESMA34-39-992) unter Berücksichtigung des entsprechenden Rundschreibens 20/764 der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt erneut geändert;

- Umsetzung der Anforderungen der Verodnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („Taxonomie-Verordnung")
- Weitere Ergänzungen zwecks Umsetzung der Anforderungen der „Leitlinien zur erfolgsabhängigen Vergütung in OGAW und bestimmten Arten von AIF" der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. November 2020 (ESMA34-39-992) unter Berücksichtigung des entsprechenden Rundschreibens 20/764 der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
- Berücksichtigung der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) am 3. November 2021 veröffentlichten „Frequently asked questions" (FAQ) hinsichtlich der Anlage in bzw. der Kategorisierung liquider(n) Mittel(n) im Rahmen der Anlagepolitik des Fonds
- rechtsformwechselbedingte Umfirmierung des Fondsmanagers, der Vetriebsstelle und des Initiators zu MPPM GmbH
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen

Änderungen des Länderprospekts
Mit Wirkung vom 1. April 2022 wurde der Länderprospekt für das Vertriebsland Deutschland überarbeitet.

Folgende wesentliche Änderungen wurden vorgenommen:

Gemäß der Richtlinie (EU) 2019/1160 vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU (sog. „cross-border distribution of collective investment funds - directive") müssen lokale Einrichtungen in Zielvertriebsländern nicht mehr, wie z.T. bisher verpflichtend, in physischer Vor-Ort-Präsenz unterhalten werden, um Anlegern vor Ort Informationen sowie Dokumente betreffend den jeweiligen Publikums-Fonds bereitzustellen (Verzicht auf etwaige verpflichtende Einrichtungen wie Zahl- und Informationsstellen im jeweiligen Zielvertriebsland).

Vor diesem Hintergrund werden die in Artikel 92 Absatz 1 a) bis f) der aktualisierten Richtlinie 2009/65/EG genannten Aufgaben für Deutschland nunmehr zentral von der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in Strassen, Luxemburg, 4, rue Thomas Edison erbracht und die DZ BANK AG als bisheriger Dienstleister in Form der Zahlstelle für Deutschland mit Wirkung zum 1. April 2022 ersetzt.

Eine Anpassung des Luxemburger Verkaufsprospekts ist hierfür nicht erforderlich, es wurden lediglich die folgenden Änderungen in den Hinweisen für Anleger außerhalb des Großherzogtums Luxemburg vorgenommen:

- Streichung der DZ BANK AG als Zahlstelle für Deutschland
- Aufnahme der DZ PRIVATBANK S.A. als Kontaktstelle für Deutschland

Russland/Ukraine-Konflikt
Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste sowie eine steigende Volatilität. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds und seines Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt, nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds und seinen Teilfonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diese bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstigen wesentlichen Ereignisse.

14.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstigen wesentlichen Ereignisse.

15.) ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es zur Verbreitung des Coronavirus COVID-19 auf den meisten Kontinenten; im März 2020 wurde COVID-19 von der WHO als Pandemie eingestuft. Derzeit ist es noch nicht möglich, die konkreten bzw. potenziellen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Pandemie insbesondere auf das ökonomische und das gesellschaftliche Umfeld vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Virus bzw. dem Auftreten neuer Mutationen, deren Dynamik und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit abschließend vorauszusehen. Vor allem die finanziellen Auswirkungen der Pandemie wurden/werden von vielfältigen Faktoren determiniert, wozu mitunter die Maßnahmenpakete der Regierungen und Zentralbanken zur Bewältigung der Krise, der Erfolg der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, das zeitnahe und nachhaltige Wiederanlaufen der Konjunktur ebenso wie die Entwicklung der Inflationsraten gehören. Zwar sind an den Märkten zwischenzeitlich spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten, jedoch ist davon auszugehen, dass die weltweite Wirtschaftsaktivität wahrscheinlich signifikant beeinträchtigt werden wird.

Vor diesem Hintergrund ist das damit einhergehende Risiko auf die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten im Portfolio des Fonds und seines Teilfonds nicht verlässlich beurteilbar bzw. lediglich unzureichend prognostizierbar.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diese Liquiditätsprobleme.

16.) MASSNAHMEN DER IPCONCEPT (LUXEMBURG) S.A. UND DER DZ PRIVATBANK S.A. IM RAHMEN DER COVID-19-PANDEMIE

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, IPConcept (Luxemburg) S.A., diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister an den Standorten in Luxemburg, der Schweiz und Deutschland betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobilen Arbeiten sowie der Aktivierung der Business Recovery Center am Standort Luxemburg hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen.

Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert. Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der DZ PRIVATBANK S.A. („die Bank“) eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten von über 75% etabliert, welche sich zuletzt weiter erhöht hat. Die Bank hält standortübergreifend an ihren strengen Schutzmaßnahmen konsequent fest, bei allerdings zugleich weiterhin flexiblem Notfallmanagement, z.B. genaue Beobachtung der Inzidenzen und Anpassung der bankweit gültigen Corona-Maßnahmen (schrittweise Rücknahme der Maßnahmen versus Beibehaltung). Der verstärkte Remote-Vertrieb und die digitalen Austauschformate wurden bis auf Weiteres fortgesetzt. Der Bankbetrieb/-vertrieb funktioniert nach wie vor reibungslos. Der Geschäftsbetrieb war weiterhin sichergestellt. Vor dem Hintergrund weiter sinkender Infektionszahlen und der weitgehenden Öffnung des öffentlichen Lebens sind die oben beschriebenen Maßnahmen zum 10. Juni 2022 ausgelaufen. Die Verwaltungsgesellschaft, das Notfallmanagement-Team der Bank und deren Management beobachten die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch weiterhin genau.

17.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 72 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 6.449.833,34 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	5.820.251,08 EUR
Variable Vergütung:	629.582,26 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.457.260,14 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sowohl die Vergütungspolitik wie auch die Vergütungsvorschriften und -verfahren, die der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. beschlossen hat, umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungskontrollbericht 2021 zur Kenntnis genommen.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik; die Vergütungssysteme 2021 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 4. August 2017).

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall
Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Portfolioverwaltung an die MPPM GmbH ausgelagert. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus dem Fondsvermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen selbst hat folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 30. September 2022 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	446.826,12 EUR
Davon feste Vergütung:	375.480,00 EUR
Davon variable Vergütung:	71.346,12 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	6

Die vorgenannten Informationen zur Vergütung der MPPM GmbH basieren auf einer proportionalen Zuordnung der entsprechenden Angaben im Rahmen der Erbringung von Fondsmanagementleistungen für den MPPM.

18.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088) (UNGEPRÜFT)

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

19.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr 2021/2022 des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
MPPM
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Luxemburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE"

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des MPPM („der Fonds") und seines Teilfonds, bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MPPM und seines Teilfonds zum 30. September 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards", herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants" („IESBA Code"), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

© 2023 KPMG Audit S.à r.l., a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG global organization of independent member firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved. R.C.S Luxembourg B 149133

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

— Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.

— Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. Januar 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Verwaltungsgesellschaft	**IPConcept (Luxemburg) S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft	
Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller *Mitglied des Vorstands* DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder:	Bernhard Singer Klaus-Peter Bräuer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)	
Vorstandsvorsitzender:	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder:	Marco Kops (bis zum 28. Februar 2022) Silvia Mayers Nikolaus Rummler
Verwahrstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle	
Großherzogtum Luxemburg	**DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Bundesrepublik Deutschland	bis zum 31. März 2022: **DZ BANK AG** Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Kontaktstelle Bundesrepublik Deutschland	ab dem 1. April 2022: **DZ PRIVATBANK S.A.** 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Fondsmanager, Vertriebsstelle sowie Informationsstelle	**MPPM GmbH *** Gimbacher Str. 13 D-65817 Eppstein * rechtsformbedingte Umfirmierung von vormals ,,MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.“ in ,,MPPM GmbH“ mit Wirkung zum 1. Januar 2022
Abschlussprüfer des Fonds	**KPMG Audit S.à r.l.** 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg ** Änderung der Rechtsform von vormals „Société anonyme“ in „KPMG Audit S.à r.l.“ mit Wirkung zum 1. Januar 2023
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative** 2, rue Gerhard Mercator L-1014 Luxemburg

Production: KNEIP (www.kneip.com)